

# „Solardorf“ Lappersdorf ausgezeichnet

Markt im bundesweiten Wettbewerb auf Platz acht / 837 Quadratmeter an Kollektoren

LAPPERSDORF (dk). Lappersdorf ist Bundesieger! In der Solar-Bundesliga der Gemeinden zwischen 10 000 und 99 999 Einwohnern wurde der Markt jetzt für die hohe Dichte der installierten Solar-Kollektoren ausgezeichnet. Agenda-Beauftragter Otmar Rohrwild nahm in Berlin eine Sieger-Urkunde aus dem Wettbewerb der Deutschen Umwelthilfe entgegen.

Die Solar-Bundesliga ist eine Rangliste von Gemeinden, in der die Gesamtwerte der Energieleistung von Kollektorflächen beziehungsweise Photovoltaikanlagen erfasst und über ein Punktesystem auf Einwohner umgerechnet werden. In der letzten Saison haben sich bundesweit über 600 Kommunen an diesem Wettbewerb beteiligt.

Im Markt Lappersdorf sind inzwischen 837 Quadratmeter Fläche solarthermischer Kollektoren sowie

Photovoltaik-Anlagen mit einer Leistung von 470 Kilowatt installiert. In der Gesamtwertung aller Gemeinden dieser Einwohnerkategorie nimmt Lappersdorf hierbei bundesweit den achten Platz ein.

Ermöglicht wurde dieser rasante Aufstieg nach Aussage des Agenda-Beauftragten Rohrwild durch „die sehr aktive Arbeit des Agenda-Arbeitskreises Energie mit Wolfgang Wegmann an der Spitze sowie durch zahlreiche aufgeschlossene Bürger, darunter auch viele Landwirte, die auf ihren Dächern Solaranlagen installiert haben“.

Der Markt habe einen wesentlichen Anteil durch seine Förderung beigetragen sowie Dächer auf gemeindlichen Gebäuden für zwei Bürgerkraftwerke zur Verfügung gestellt. Lappersdorf gewann in Berlin den Titel „Zubaumeister“, der die in den vergangenen zwölf Monaten die meisten Solarpunkte hinzugewinnen konnten.



Otmar Rohrwild (Mitte) nahm in Berlin die Urkunde entgegen.

Foto: privat